

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Ernst Hinsken
vom 24. März 1998**

Der vorläufige Endbericht vom Juni 1996 wurde in verschiedenen Gesprächen mit betroffenen Verbänden diskutiert.

40. Abgeordneter
**Horst
Sielaff**
(SPD)
- Warum ist laut Auskunft der Bundesregierung bis heute „die Auswertung der Teilbereiche der Nutzen-Kosten-Untersuchung noch nicht abgeschlossen“, obwohl bereits im Juli 1996 der erste Endbericht vorgelegt wurde, der nur geringfügig überarbeitet wurde und im Juli 1997 als endgültiger Abschlußbericht vorgelegen hat, was der Bundesregierung ausreichend Zeit eingeräumt hat, um ggf. weiterführende Untersuchungen zu der Studie in Auftrag zu geben bzw. evtl. tatsächlich vorhandene Mängel im wissenschaftlichen Vorgehen konkret zu benennen und zu beheben?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Ernst Hinsken
vom 24. März 1998**

Im Januar 1997 wurde dem Auftragnehmer auf der Grundlage der geführten Gespräche eine ausführliche Stellungnahme mit dem Hinweis übersandt, daß der Bericht an vielen Stellen der Überprüfung und Überarbeitung bedürfe. Es war damals nicht absehbar, daß der vorläufige Bericht nur geringfügig überarbeitet werden würde. Dieses Vorgehen des Auftragnehmers bedeutet, daß die auf methodisch und inhaltlich nicht gesicherten Ansätzen beruhenden Aussagen eingehend geprüft werden müssen. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

41. Abgeordneter
**Hermann
Bachmaier**
(SPD)
- Welche Staaten in Mittelost- und Südosteuropa sowie der GUS wurden bzw. werden durch die Überlassung von ausgesondertem Gerät der Bundeswehr unterstützt?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Bernd Wilz
vom 18. März 1998**

Folgende Staaten in Mittelost- und Südosteuropa sowie der GUS wurden bzw. werden durch die Überlassung von ausgesondertem Gerät der Bundeswehr unterstützt:

- Polen, Slowakei und Ungarn;
- Albanien, Bulgarien, Kroatien, Rumänien und Slowenien;
- Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan und Weißrußland.

42. Abgeordneter **Hermann Bachmaier** (SPD) Um welches militärische Gerät handelt es sich dabei im Einzelfall, aufgegliedert nach Spezifikationen, Quantitäten und Empfängerländern, und welche Kosten entstanden dabei für die jeweiligen Empfängerländer?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Bernd Wilz vom 18. März 1998

Das bisher an die oben genannten Empfängerländer gelieferte Material sowie die noch nicht abgeschlossenen oder zukünftig geplanten Abgaben von Material aus Beständen der Bundeswehr sind in der nachstehenden Tabelle (Stand 12. März 1998) aufgelistet.

Die Kosten für Instandsetzung und Transport des gelieferten oder noch zu liefernden Materials wurden/werden nach jeweiliger Einzelentscheidung entweder von den Empfängerländern oder zu Lasten des Einzelplans 14 finanziert.

Land	Jahr	Materialbezeichnung	Bemerkungen
Polen	1995	31 Triebwerke MiG 21, -23 18 Kampfhubschrauber Mi 24	
Slowakei	1995	28 Strahltriebwerke MiG 21 4 Millionen Patronen 9 × 16 (Makarow)	
	1996	Sanitätsmaterial Bw	
Ungarn	1992	SanMat (exNVA) für 3 SanKp 20 Sanitätskraftwagen geländegängig, exNVA	
	1993	Mat. d. Fm/Elo Aufkl. (Bw) Wehrmaterial exNVA (H und Lw)	
	1994	ET für Hubschrauber (exNVA) Mat. der Fm/Elo Aufkl. (Bw) Gerät, ET und Munition (exNVA) 37 Strahltriebwerke MiG 17 MiG, 21, 23 und Mun. (ex NVA)	
	1995	Werkstatt-Kfz (Bw) 20 Hubschrauber Mi 24 (exNVA) 5 Strahltriebwerke MiG 21 (exNVA) SanMat (f. Uniklinik Debrecen)	
	1997	Fernmeldematerial	aus Vertrag von 1993
		vorgesehene/geplante Abgaben: Fernmeldematerial	

Land	Jahr	Matrialbezeichnung	Bemerkungen		
Albanien	1995	Liegenschaftsmaterial Bekleidung/pers. Ausrüstung 20 Triebwerke MiG 21 10 VW ILTIS 3 Pkw, 8 Sitze 1 Lkw 2 t mil KrKw 3 Lkw 5 t mil 2 KOM, groß (Bw) Liegenschaftsmaterial 10 Radfahrzeuge Sanitätsmaterial (7 t) 4 Feldküchen (aus AA-HHM) 2 Prokoschreiber Bettgestelle/Matrazen	Skenderbej Skenderbej Skenderbej Skenderbej		
		1996	Sanitätsmaterial (33 t) Manteltuch/Nähgarn Sanitätsmaterial 100 Satz Fliegersonderbekleidung 10 Schreibmaschinen Bettwäsche 5 Vervielfältiger 1 Pkw MB 200 D Unterkunftsgeräte	Skenderbej Skenderbej Skenderbej Skenderbej Skenderbej	
			1997	7200 EPA's	Skenderbej
				vorgesehene/geplante Abgaben: Sony U-Matic Videoplayer Fernsprechvermittlung Krhs-Notfallausstattung Richtfunksystem FM 12/800	Skenderbej aus BwKrhs Kiel für MilKrhs Tirana
			Bulgarien	1995	Funkerf. Mat. Kfz.-Ersatzteile (exNVA) 34 Triebwerke MiG 17, 21 MiG 23 und SU-22 (exNVA)
			1997	Sanitätsmaterial (Streitkräfte) Sanitätsmaterial (Varna) vorgesehene/geplante Abgaben: 8 Triebwerke MiG 21	
		Kroatien	1997	Sanitätsmaterial	
		Rumänien	1994	Sanitätsmaterial (exNVA)	
1995	123 Strahltriebwerke MiG 21, 23, SU 22				
1996	Sanitätsmaterial Bw vorgesehene/geplante Abgaben: 43 FlakPz „GEPARD B 2“				

Land	Jahr	Matrialbezeichnung	Bemerkungen
Slowenien	1996	Sanitätsmaterial Bw vorgesehene/geplante Abgaben: Verkauf von 6 FRR ROLAND Verkauf von 30 LEO 1 A 5 Verkauf von 25 GEPARD B 2 L	
Kasachstan	1995/ 1996 1996 1997	Bekleidung und persönliche Ausrüstung (exNVA) Sprechlehranlage SanMat 4 Küstenwachboote zuzüglich ET, 1 Schweißgerät 7 Radargeräte SGR inkl. Sender, Empfänger, Antenne und ET/AT und 10 Tochersichtgeräte Sanitätsmaterial	
Georgien	1996	2 × SanMat 6 St 0,5 VW ILTIS 4 KrKw DB vorgesehene/geplante Abgaben: 1 Küstenwachboot ET für VW ILTIS Woldecken	Minenjagdboot MINDEN
Kirgisistan	1993 1994 1996 1998	167 Fahrzeuge URAL 375 D 133 Lkw 12 Tankfahrzeuge 22 Werkstattfahrzeuge Bekleidung Bw/exNVA Sanitätsmaterial Pkw DB 200 E Sanitätsmaterial Sanitätsmaterial vorgesehene/geplante Abgaben: Sanitätsmaterial	
Russische Föderation	1994 1995 1997	Sanitätsmaterial Krankenhausbekleidung Liegeschafsmaterial 20 Lkw Sanitätsmaterial Sanitätsmaterial Sanitätsmaterial vorgesehene/geplante Abgaben: Sanitätsmaterial 30 Alpha Jet-Triebwerke	Baltische Flotte der RF für Grenztruppen in Königsberg Verkauf oder Tausch gegen ET MiG 29

Land	Jahr	Matrialbezeichnung	Bemerkungen
Tadschikistan	1995 1996 1997	Sanitätsmaterial 4 KrKw Sanitätsmaterial 4 KrKw Sanitätsmaterial	
Turkmenistan	1993	167 Fahrzeuge URAL, davon – 121 Lkw 375 D Pr – 7 Lkw 4320 Pr – 5 Lkw 375 D PK – 22 Werkstattwagen 375 D – 12 Straßentankwagen 375 D	
Ukraine	1991 1992 1993/ 1994 1994 1994/ 1995 1995/ 1996 1997	350 Kfz 1142 Kfz (ex NVA) Sanitätsmaterial Bekleidung Unterkunftsmaterial 350 Kfz (exNVA) Sanitätsmaterial 725 Lkw (exNVA) Sanitätsmaterial Krankenhausbekleidung 4 KrKw 2 t MB max. 4850 Lkw diverse Typen (Verkauf) Musikinstrumente vorgesehene/geplante Abgaben: Sanitätsmaterial Interesse am Erwerb weiterer 1 500 bis 2 000 Lkw/Kleinbusse ET für Luftfahrtgerät (exNVA)	nur 240 Lkw geliefert 1861 Lkw geliefert
Usbekistan	1995 1996 1997	Bekleidung/pers. Ausrüstung SanMat SanMat Röntgenschirmbus SanMat	
Weißrußland	1994 1995 1996 1997	334 Kfz (exNVA) Feldumschlaggeräte SanMat Musikinstrumente SanMat vorgesehene/geplante Abgaben: Sanitätsmaterial	

43. Abgeordneter
**Hermann
Bachmaier**
(SPD)
- Auf welcher Rechtsgrundlage wurde über die Lieferung von Bundeswehr-Gerät an Staaten aus den oben genannten Regionen positiv befunden, insbesondere unter dem Aspekt, daß es sich dabei um Nichtmitglieder des westlichen Verteidigungsbündnisses handelt?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Bernd Wilz
vom 18. März 1998**

Rechtsgrundlage für die Materialabgaben sind die Bundeshaushaltsordnung sowie die Ermächtigung im Einzelplan 14 des jeweiligen Haushaltsgesetzes.

Exportpolitisch erfolgt die Prüfung und Entscheidung nach den „Präzisierungen für die Genehmigungspolitik bei Rüstungsexporten, insbesondere in Staaten Mitteleuropas und Nachfolgestaaten der Sowjetunion“ des Bundessicherheitsrates vom 16. Februar 1995.

44. Abgeordneter
**Hermann
Bachmaier**
(SPD)
- Mit welchen Argumenten vertritt die Bundesregierung die Überlassung von ausgesonderter Bundeswehrausrüstung an Staaten in den genannten Regionen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Bernd Wilz
vom 18. März 1998**

Die Bundesregierung beteiligt sich aktiv am Aufbau einer europäischen Stabilitäts- und Friedensordnung. Schwerpunkte dabei sind die Integration neuer Mitglieder in die Europäische Union und die NATO sowie die Kooperation mit unseren Partnern im Osten. In der Umsetzung dieser Politik ist die Abgabe von Material integrativer Bestandteil unserer Kooperationsmaßnahmen und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Aufbau und zur Modernisierung der Streitkräfte des jeweiligen Empfängerlandes.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

45. Abgeordnete
**Gila
Altman**
(Aurich)
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Auskunft kann die Bundesregierung über die Kosten, den Nutzen sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis für den Lückenschluß zwischen Dannenberg und Dömitz-Ost einschließlich Wiederaufbau der Dömitz-Brücke geben, die im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 1992 ermittelt wurden, und welche weiteren Berechnungen liegen der Bundesregierung vor?